

**Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) als Lehrer
und Erzieher**

**Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten,
der in seinem ehrwürdigen Koran sagt: « Durch
Erbarmen von Allah bist du mild zu ihnen
gewesen« (3 :159).**

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah, dem Einen ohne Teilhaber gibt und dass unser Prophet Mohamad, Sein anbetend Diener und Gesandter ist. Allahs Segen und Friede seien auf ihm und auf all seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denen, die ihnen bis zum jüngsten Tag aufrichtig folgen.

Es geht heute um das Thema: Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) als Lehrer und Erzieher.

Unser Prophet Muhammad (Allahs Segen und Friede auf ihm) war das Ideal für die Menschheit in der erhabenen Erziehung und der guten Bildung. Er (Allahs Segen und Friede auf ihm) war ein barmherziger Lehrer, ein weiser Erzieher, der Güte immer wählte und auf schöne Weise lehrte, besonders wenn er (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte: „Allah hat mich nicht gesandt, um hart zu sein oder Schaden zuzufügen, sondern er hat mich gesandt, um zu lehren und die Dinge leicht zu machen.“

Und er (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte in anderer Überlieferung: "Wo es Güte gibt, verschönert sie gewiss (ein

Ding oder einen Menschen), und wo sie fortgenommen wird, zieht sie ihren Glanz mit sich fort".

Und wer die Biographie unseres Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) gut liest, wird feststellen, dass er der beste Lehrer für seine Gefährten (Allah möge an ihnen Wohlgefallen haben) und für die gesamte Menschheit war.

Auch war der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) der barmherzigste Mensch gegenüber der Schöpfung und der freundlichste Mensch gegenüber denen, die er lehrte, disziplinierte und leitete.

Mu'awiya ibn al-Hakam (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählte: Als ich einmal mit dem Gesandten Allahs betete, musste einer der Betenden niesen, woraufhin ich zu ihm "Yarhamuk Allah" sagte. Da warfen mir alle ärgerliche Blicke zu, und ich wusste nicht, was denn los sei. Also fragte ich: "Was schaut ihr mich denn so an?" Daraufhin begannen sie, mit den Händen gegen ihre Schenkel zu schlagen. Als ich bemerkte, dass sie mich zum Schweigen bringen wollten, wurde ich still. Als der Gesandte Allahs das Gebet beendet hatte, kam dieser Vorfall zur Sprache. Mögen meine Eltern dem Propheten geopfert werden. Ich habe keinen besseren Lehrer vor ihm oder nach ihm gesehen, der besser gewesen wäre als er. Bei Allah, er hat mich weder zur Rede gestellt, noch geschlagen, noch geschimpft. Er sagte: "Beim Gebet sollte kein Gerede zu hören sein. Alles ist

Lobpreise (durch die Worte Subhan Allah) und Verherrlichung Allahs (durch die Worte Allahu akbar) und Qur'an-Rezitation."

Von Abu Umama (Allahs Wohlgefallen auf ihm) wurde überliefert: „Ein Jugendlicher kam zum Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) und sagte: „Oh Gesandter Allahs, erlaube mir den außerehelichen Geschlechtsverkehr (Zinâ)!“ Da gingen die Leute auf ihn los, rügten ihn und sagten: „Was soll das, was soll das?“ Da sagte der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm): „Komm näher heran!“ Worauf er sich ihm näherte und sich setzte, da sagte er (der Prophet): „Würdest du dies deiner Mutter wünschen?“ Da antwortete er: „Nein, bei Allah, möge Allah mich dir zum Opfer geben. Dann sagte der Prophet: „Und auch die Leute wünschen sich dies nicht für ihre Mütter.“ und fragte weiter: „Würdest du es deiner Tochter wünschen?“ Er antwortete: „Nein, bei Allah, oh Gesandter Allahs, möge Allah mich dir zum Opfer geben. Dann sagte der Prophet wieder: „Und auch die Leute wünschen sich dies nicht für ihre Mütter.“ und fragte weiter: „Wünschst du es deiner Schwester?“ Er antwortete: „Nein, bei Allah, oh Gesandter Allahs, möge Allah mich dir zum Opfer geben. Dann sagte der Prophet: „Und auch die Leute wünschen sich dies nicht für ihre Mütter.“ und fragte weiter: „Wünschst du es deiner Tante?“ Er antwortete: „Nein, bei Allah, oh Gesandter Allahs, möge Allah mich dir zum Opfer geben. „Und auch die Menschen wünschen dies ihren Tanten nicht“, so antwortete der Prophet erneut und dann legte der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) ihm seine Hand auf und sagte: „Oh

Allah, vergib ihm seine Sünde, reinige sein Herz und beschütze sein Geschlechtsorgan!“ Danach hat sich dieser Jugendliche nie wieder für etwas (außerehelichen Geschlechtsverkehr) interessiert.“

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, Allahs Segen und Friede seien auf dem letzten Propheten, seiner Familie und seinen Gefährten.

Wer das Leben unseres Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) betrachtet, sieht, dass er aller Mühe gab, um den Islam zu verbreiten, die Menschen zum Islam aufzurufen und seine Lehren mit den Menschen zu teilen. Dafür benutzte er verschiedene Arten der Kommunikation, Je nach der Situation, um die Herzen die Empfänger zu durchdringen und sie zum Glauben an den Islam aufzurufen.

So Pflgte der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Friede auf ihm) in bestimmten Situationen, die Sprache der Zahlen zur mentalen Annäherung zu verwenden.

Er sagte in einer Überlieferung: „Wer immer die (folgenden) drei Eigenschaften besitzt, findet die Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allah und seinem Gesandten stärker ist als seine Liebe zu allem anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er den Rückfall zum Unglauben (Kufr) genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden.“

Manchmal wies der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Friede auf ihm) durch Geben der anschaulichen Beispiele an. In einem Hadith sagte er: „Das Gleichnis eines guten und eines schlechten Menschen im geselligen Beisammensein ist wie der Moschus-Händler und der Arbeiter am Blasebalg (eines Schmieds): Vom Moschus- Händler kannst du entweder eine Duftprobe bekommen, etwas kaufen oder einen angenehmen Geruch finden. Was du aber von dem Arbeiter am Blasebalg erlebst, ist das, dass er entweder deine Kleidung verbrennt oder du bei ihm einen üblen Geruch findest.“

In weiteren Situationen verwendete der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Friede auf ihm) die Methode, Fragen zu stellen, um den Empfänger zu begeistern und seine Aufmerksamkeit zu erregen. In diesem Sinne sagte der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Friede auf ihm) zu seinen Gefährten: „Wisst ihr, wer pleite ist?“ Die Gefährten sagten: „Pleite ist bei uns derjenige, der kein Silber und kein Vermögen hat.“ Da sagte der Gesandte (Allahs Segen und Friede auf ihm): „Pleite ist jener von meiner Gemeinschaft, der am Tag der Auferstehung mit Taten wie dem Gebet, der Zakat (Almosensteuer) und dem Fasten ankommt, doch jenen beleidigte, diesen beschuldigte, das Blut einer Person vergoss und jenen schlug. Daraufhin gibt er diesem und jenem von seinen guten Taten. Wenn seine guten Taten zur Neige

gehen, bevor alles vergolten wurde, so werden die Sünden der anderen genommen und ihm aufgebürdet, woraufhin er ins Feuer geworfen wird.“

Der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Friede auf ihm) pflegte dabei, die geeigneten Tage und Zeiten fürs Lehren und Anweisen auszuwählen, um den Geist der Menschen zu aktivieren und Langeweile von ihnen abzuwehren, wie ‘Abdallāh ibn Mas‘ūd (Allahs Wohlgefallen auf ihm) sagte: „Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) pflegte sorgfältig eine geeignete Zeit für seine Ermahnungen an uns zu wählen, damit wir uns nicht langweilten“.

Wir, als Lehrer und Lernende, müssen unbedingt die Moral, Ethik und Verhaltensweise unseres Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) nachahmen, um seine Botschaft zu verbreiten und seine moralischen Tugenden zu zeigen.

Möge Allah uns Wissen und gutes Benehmen gewähren und uns dazu rechtleiten, unseren Propheten Muhammed als schönes Vorbild in allen Bereichen des Lebens zu nehmen!